

Speicher hat seine erste WM-Medaille sicher

Ringtennis Spieler des VfL Wehbach gewinnt Bronze im Einzel – Heute Mixed

■ **Vereeniging.** Ringtennisspieler Maximilian Speicher hat sein Ziel eine Weltmeisterschaftsmedaille zu gewinnen bereits am ersten Wettkampf der Titelkämpfe im südafrikanischen Vereeniging erreicht. Der Spieler vom VfL Wehbach, der Mannschaftsführer der deutschen Männer, sicherte sich im Einzel

Bronze. Nach Siegen gegen den Weißrussen Andrei Konan im Achtel- (50:17) sowie den Inder Santosh Kumar im Viertelfinale (43:35) verlor Speicher in der Vorrundrunde gegen seinen Mannschaftskameraden Fabian Ziegler aus Karlsruhe mit 32:36. Durch ein 49:41 gegen Timo Hufnagel, den

dritten Deutschen, der im Halbfinale stand, erfüllte sich Speichers Medailenwunsch. Speichers Halbfinal-Bezwinger Ziegler gewann Gold.

Am heutigen Donnerstag bestreitet Maximilian Speicher an der Seite von Alexandra Boelsen den Mixed-Wettbewerb. rwe

Vierte Auflage der „Berzhahn Open“ am 17. Mai

Tischtennis „Spin und Speed“ richtet Turnier in Mehrzweckhalle für 72 Spieler aus

■ **Berzhahn.** Am Samstag, 17. Mai, ist es wieder so weit: Der vierte „SuS-Cup“ beziehungsweise die „Berzhahn Open“ werden wieder von begeisterten Tischtennis-cracks absolviert. Wie auch in den vergangenen Jahren lädt der Veranstalter „Spin und Speed“ Teilnehmer und Schaulustige in die

Mehrzweckhalle (Bahnhofstraße 2) ein. Von 14 Uhr an bis weit nach Mitternacht werden dort 72 Spieler und Spielerinnen aus dem Tischtennis-Verband Rheinland und eingeladene Gäste im Vorgabe-Modus um den begehrten Pokal wetteifern. Natürlich steht bei dem Hobbyturnier der

Spaß im Vordergrund, jedoch lohnt es sich auch für eine der vorderen Platzierungen zu kämpfen, denn der Ausrichter stellt den Erstplatzierten Gutscheine in Aussicht. Wichtige Informationen zum Turnier und zur Anmeldung gibt es auf der Homepage des Veranstalters: www.spinundspped.de/cup

Westerwald-Rallye feiert Geburtstag

Motorsport Oliver Schumacher und Lars Mysliwicz wollen am Samstag ganz nach vorne fahren

■ **Altenkirchen.** Die 30. Auflage der ADAC Westerwald-Rallye des Motorsport Club Altenkirchen findet im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum „700 Jahre Stadt Altenkirchen“ am kommenden Samstag, 5. April, publikumsnah in und um Altenkirchen statt. Das Rallyezentrum wird diesmal auf das Gelände rund um das Sport-Hotel Glockenspitze verlegt, wo die Vereinigung „Sportler ruft Sportler“ (SRS) die Veranstaltung tatkräftig unterstützt.

Von hier aus geht es für alle Teilnehmer zum Showstart in die Fußgängerzone. Die Fahrzeuge stehen ab 12.30 Uhr auf dem Mühlengasensparkplatz im Vorstartbereich, wo die Fans einen Blick auf die Rallyeboliden werfen können. Der Start des ersten Fahrzeuges erfolgt durch Schirmherr Heijo Höfer gegen 13.30 Uhr aus der Fußgängerzone heraus.

Von dort geht es zur ersten anspruchsvollen 5,5 Kilometer langen Wertungsprüfung, die von Kettenhausen über Wölmerssen (Zuschauerpunkt) nach Oberöfen führt. Anschließend wird die 4,6 Kilometer lange „Ramseger“-Wertungsprüfung in der Nähe von Eichelhardt gefahren. Eine neue Wertungsprüfung (WP3) mit einer Länge von rund fünf Kilometer, beginnt in Mammelzen. Diese drei Sonderprüfungen werden von den Teams nach einem Zwangsstopp und einem „Regrouping“ ab 16.05 Uhr ein zweites Mal in Angriff genommen. Ab etwa 17 Uhr werden die ersten Fahrzeuge im Ziel am Hotel Glockenspitze zurück erwartet.

Wie schon in den Jahren zuvor erwarten die Veranstalter eine ganze Reihe von Startern aus der Region sowie Teilnehmer aus der deutschen Rallyemeisterschaft (DRM), die aus dem ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland anreisen.

Zu den Lokalmatadoren zählt das H&S Rallyesport-Team mit Oliver Schumacher (Fluterschen) und Lars Mysliwicz (Piesbach), die mit ihrem Ramseger-Citroen DS3 R3T auch in diesem Jahr zu den Top-Teams der



Den Gesamtsieg 2013 bei der Westerwald-Rallye sicherten sich Hans-Uwe Lembke und Jens Lembke (Frecken/Dachsenhausen) im Subaru Impreza GT. Wer die 30. Ausgabe gewinnt, wird am kommenden Samstag ermittelt.

Foto: byjogi

DRM zählen. Das Duo spekuliert dabei sogar auf einen Gesamtsieg. „Wir freuen uns sehr, diese Rallye vor unserer Haustüre bestreiten zu können und den Fans ein spektakuläres Fahrzeug zu präsentieren. Wir nutzen diese Veranstaltung als letzten Test für den zweiten Lauf zur Citroen-Racing-Trophy in Österreich eine Woche später. Dabei werden wir versuchen, diesmal ganz nach vorne in der Gesamt-

wertung zu fahren“, so Teamchef Oliver Schumacher.

Zu einem Duell zwischen Vater und Sohn kommt es bei der Westerwald-Rallye in der Familie Stengl aus Eichen: Während sich Vater Thomas Stengl das Cockpit seines Alfa 147 mit Co-Pilot Ingo Leibeich (Obererbach) teilt, pilotiert Junior Tim Stengl zusammen mit Marcel Penkert (Neitersen) einen Alfa Romeo 156 für das Team

„Cento per Cento Alfa Romeo“. Andreas Salz (Müschbach) und Florian Bartl (Oberwambach) starten mit einem Suzuki Ignis. Ralf Weller (Gebhardshain) und Roman Schüller (Forstmehren) vertrauen auf ihren schnellen Ford Fiesta und zählen damit zu den Favoriten in der Klasse H bis 1600 Kubikzentimeter. Thomas Busch aus Freudenberg sitzt zusammen mit Wolfgang Krippler (Siegen) auf einem Mazda 323.

Die Mannschaft des MSC Altenkirchen um Organisationsleiter Burkhard Asbach und Rallyeleiter Hans-Georg Sonnendecker bittet alle Zuschauer und Fans entlang der Wertungsprüfungen, sich unbedingt an die Anweisungen des Streckenpersonals zu halten, Gefahrenzonen nicht zu betreten und die Natur so zu verlassen, wie man sie angetroffen hat, frei von Müll und Unrat. jogi

Zeitplan

Technische Abnahme:	8 Uhr	Glockenspitze:	14.40 Uhr
Start Besichtigungsrunde:	10.01 Uhr	Ausfahrt Zwangspause	
Startpark Mühlengasse:	12.30 Uhr	Glockenspitze:	15.55 Uhr
Start 1. Wertungsrunde:	13.31 Uhr	Start WP4 Kettenhausen	16.08 Uhr
Start WP1 Kettenhausen:	13.44 Uhr	Start WP5 Eichelhardt:	16.31 Uhr
Start WP2 Eichelhardt:	14.10 Uhr	Start WP6 Mammelzen:	16.49 Uhr
Start WP3 Mammelzen:	14.25 Uhr	Zielankunft 1. Fahrzeug:	17.04 Uhr
Einfahrt Zwangspause		Siegerehrung:	21 Uhr

Lokalmatador Tobias Lautwein führt Team „Schäfer Shop“ als Kapitän an

Radsport Pedaleure sind bereit für die Saison 2014 auf Straße und im Gelände

Von unserer Mitarbeiterin Claudia Geimer

■ **Betzdorf.** Ohne Pkw geht es auch im Radsport nicht, denn irgendwie müssen ja Fahrer und Drahtesel zum Rennen kommen. So ging die Präsentation des Team „Schäfer Shop“ und des Jugendfahrer Teams „Horszyk-Tretmühle“ im Autohaus Kamp EAW in Betzdorf über die Bühne.

Jörg Büdenhölzer, Vorsitzender des RSC Betzdorf, bedankte sich in seiner Begrüßung bei Geschäftsführer Jochen Ermet für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Hans-Werner Ernen, ein ausgewiesener Kenner der Radsportszene, stellte als Moderator die Fahrer einzeln vor.

Den Anfang machte Lokalmatador Tobias Lautwein. Der 29-jährige Betzdorfer, der ihn Hünshorn wohnt, ist der Kapitän der A- und B-Klassenfahrer. Lautwein hob die Bedeutung des Teamgeists hervor: „Es ist wichtig, dass eine Mannschaft im Radsport funktioniert. Als Einzelkämpfer hat man

keine Chance.“ Der Kapitän gibt als Zielsetzung aus, an die Erfolge der vergangenen Saison anzuknüpfen oder sogar „noch besser“ abzuschneiden.

Dabei mithelfen soll Neuzugang Jarno Reimers. Der 25-Jährige startet wie Lautwein bei den Elite-A-Fahrern. Er stößt aus Münster zum Rennteam aus dem Westerwald.

Tobias Schütz aus Wallmeroth war eine Zeit lang verletzt. Jetzt will der 32-Jährige nach verheiltem Bänderriss, zugezogen beim Hallenfußball, bei den Elite-B-Fahrern und bei Cross- und Mountainbikerennen wieder voll angreifen.

Bei den U23-Fahrern stößt mit Marvin Schmidt (21) aus Nisterberg der amtierende Rheinland-Pfalz-Meister zum Betzdorfer Rennstall. Er soll gemeinsam mit Manuel Hoffmann (19) aus Freudenberg versuchen, in die B- oder sogar A-Klasse aufzusteigen. U23-Fahrer Hoffmann tritt auch im Cross in die Pedale. Zum B-Kader gehört auch Till Neschen (30) aus Aachen. Stefan Linke (46) aus

Freudenberg und Sascha Hüttenhain (40) aus Niederschelden sind die Routiniers im Kader. Hüttenhain führt als Kapitän die Elite-C-Fahrer an. Dazu gehören Björn Manthey (33) aus Kirchen, Christian Noll (24) aus Montabaur, Neuzugang Maximilian Feger (24) aus Westerburg, Philip Walter (32) aus Siegen, Andreas Nauenheim (38) aus Nümbrecht und Dominik Preugschat (32) aus Andernach, der auch im Cross an den Start geht.

Die Hoffnungen der Betzdorfer Amateurradsportler im Querfeldein ruhen vor allen Dingen wieder auf Kapitän Christoph Ambroziak. Der Achte der deutschen Meisterschaften fährt im Sommer auf der Straße bei den C-Fahrern mit. Aber der 29-jährige Koblenzer legt den Schwerpunkt auch in der neuen Saison wieder auf die Cross-Rennen.

Den Kader komplettieren mit Nele Schäfer (21) aus Kirchen und Melanie Hamburger (29) aus Neunkirchen zwei junge Frauen, die ihren Einstand bei den Elite-

Löb trifft doppelt für Malberg in Linz

Fußball-Bezirksliga Spitzenreiter gewinnt 3:1 (2:0)

■ **Linz.** Die SG Malberg/Rosenheim ist auch nach 21 Spieltagen in der Fußball-Bezirksliga Ost noch ungeschlagen. Im Nachholspiel beim VfB Linz feierten die Westerwälder am Mittwochabend mit dem 3:1 (2:0) ihren 18. Saisonserfolg.

Nur höchstens 50 Zuschauer wollten das klar dominierende Team der Liga auf dem Linzer Kaiserberg zu bester Champions-League-Zeit sehen. Und sie sahen zunächst einen frisch auftretenden Gastgeber, der couragiert und gut nach vorne spielte. Ausgangspunkt von Erfolg versprechenden Angriffen beim VfB war mehrfach Abwehrmann Gökdemir Bünjamin auf

der linken Seite. In der zwölften Minute schoss Michael Krupp gefährlich Richtung Malberger Kasten, doch der Linzer Mittelfeldspieler traf nur einen Mitspieler, der die Torgefahr für Malberg unfeilwillig entschärfte.

Sehr überraschend fiel auf der Gegenseite die Führung für den Ligaprimus. Torjäger Steffen Löb nutzte seine erste Chance, als die Gastgeber die Situation nach einem Eckball im Strafraum nicht energig klärten zum 0:1 (30.). Eine logische Konsequenz war zehn Minuten später das 0:2, weil Linz nun offener agierte. Kenny Scherreicks stützte der Linzer Abwehr den Ball, umspielte VfB-Torhüter Christopher Schady und schob quer zu Löb, der ungehindert einschoss.

VfB Linz - SG Malberg/Rosenh. 1:3 (0:2)

VfB Linz: Schady - Hoxhaj (60. Schunk), Roscher, Brandt (52. Thran), Bünjamin - Krupp, Baars, Korf, Fischer - Kuqi, Kesicki (46. Ramovic).

SG Malberg/Rosenheim: Zeiler - Peter Gerhardus, Weinlich, Steffen Gerhardus, Märzhäuser - Schönberger (85. Graf), Ramb, Boll, Böhner (90. + 1 Heidrich) - Scherreicks (89. Falk), Löb.

Schiedsrichter: Fabian Schneider (Grafschaft) - Zuschauer: 50.

Tore: 0:1, 0:2 Steffen Löb (30., 40.), 0:3 Kenny Scherreicks (88.), 1:3 Michael Krupp (90.).

Vorkommnis: Rote Karte gegen Torwart Christopher Schady (Linz) wegen Notbremse (51.).

Nach 51 Minuten war die Partie fast schon gelaufen. Der Linzer Torwart sah nach einer Notbremse gegen Scherreicks die Rote Karte. Trotz nur noch neun Feldspielern hatte das Team des Linzer Trainers Michael Roos in der Schlussphase Torchancen. Doch zunächst traf Scherreicks zum 0:3 (88.), ehe Krupp wenigstens noch das Ehrenret für den VfB erzielte (90.). Malbergs Spielertrainer Michael Boll war mit dem Ergebnis nicht zufrieden: „Wir hätten Linz in Überzahl den Zahn früher ziehen müssen und haben uns nicht clever verhalten.“ Sylvia Schneider/han

➕ Ergebnis aus der Rheinlandliga von gestern Abend: SG Mendig - SG Mülheim-Kärlich 1:5 (1:1).

„Mocki“ belegt den dritten Platz

■ **Berlin.** Mit Platz drei beim Berlin-Halbmarathon am Sonntag hinter der Athiopierin Tadelech Bekele und Agnes Mutune aus Kenia konnte Sabrina Mockenhaupt zufrieden sein, mit der Zeit von 1:11:43 Stunden allerdings nicht. „Darüber möchte ich am liebsten

gar nicht reden“, sagt die Langstreckenläuferin der LG Sieg. Sie sei in der Bundeshauptstadt die ersten zehn Kilometer (33:28 Minuten) schon zu langsam angegangen, ehe dann erst der schwierige, windige Teil der Strecke folgte. rwe



Der RSC Betzdorf präsentierte seine Radrennfahrer im Team „Schäfer Shop“ für die neue Saison. Sie wollen (mindestens) an die Vorjahresplatzierungen anknüpfen.

Foto: Claudia Geimer

Frauen geben werden. Jugendwart Markus Grigat stellte die Nachwuchsfahrer vor. „Es sind weniger geworden, der Kader ist ausgedünnt“, bedauert er. Als größtes Talent gilt Jeremias Schramm (Struthütten).

Der 15-Jährige gehört dem Rheinland-Pfalz-Kader an. Zum Team zählen auch das Geschwisterpaar Julian und Jill Täuber aus Betzdorf sowie die Youngster Ju-

stin Langer, zehn und Alexandre Grigat, neun Jahre alt. Moderator Ernen würdigte abschließend die Leistungen der Sportler. „Wenn die Radrennfahrer im Training auf der Straße an einem vorbei sausen, dann meint man, sie wären auf E-Bikes unterwegs, aber es ist reine Muskelkraft.“

Bei Kriterien könnten die heimischen Amateure durchaus mit den Profis mithalten. „Wir wollen

die Betzdorfer Trikots vorne im Feld zeigen“, gibt sich Mannschaftsführer Lautwein selbstbewusst.

Und Ernen lobt: „Ihr seid die besten Werbeträger für die Stadt Betzdorf und das bundesweit.“ Ein Höhepunkt in der Saison ist für das Team „Schäfer Shop“ das Rennen vor heimischem Publikum. Am 18. Juli heißt es wieder „City Night“ in Betzdorf...